

Nationale Telecomgesellschaften sind Schwergewichte von Ibex35 und PSI20 – Madrid verringert Gewicht von Titeln mit kleinem Free float (Teil 13)

Neue Wirtschaft dominiert Börsenbarometer in Spanien und Portugal

Von Patrick Zoll

Das mit Abstand wichtigste Börsenbarometer auf der Iberischen Halbinsel ist der Ibex35. Er misst die Performance der 35 liquidesten Titel des spanischen Wertpapierhandels und steht für eine Gesamtkotierung von rund 310 Mrd.. Der Ibex35 startete Ende 1989 mit 3000. Am Dienstagmittag notierte er 10395, was einem Minus von rund 10% gegenüber dem Jahresbeginn entspricht.

Vielfältige Indexfamilie

Im laufenden Jahr erhielt der Ibex35 eine deutliche Prägung durch die neue Ökonomie. Zu Jahresbeginn wurden die Telefonverzeichnisgesellschaft Telefónica Publicidad e Información (TPI), das Kabelfernsehunternehmen Sogecable und das Online-Reservationssystem Amadeus in den Index aufgenommen. Diese Neuzugänge verdrängten Puleva (Milchprodukte), Uralita (Baumaterialien) und Viscofan (Wursthäute). Ende Januar kam Terra Networks, die Internet-Tochter der nationalen Telecomgesellschaft Telefónica, dazu. Mit einer Kapitalisierung von 14,5 Mrd. macht Terra 4,4% des Ibex35 aus und ist der sechstgrösste Wert im Index. Telefónica selbst hat eine Marktkapitalisierung von 70 Mrd. und ist mit 22,5% des Totals der grösste Wert des Ibex35.

Breiter gefasst als der Ibex35 ist der Madrid Stock Exchange General Index. Dieser startete 1985 mit 100 Punkten und notierte am Dienstagmittag 958. Gegenwärtig sind 121 nach ihrer Kapitalisierung gewichtete Titel vertreten. Diese Papiere entstammen den zehn nach industriellen Sektoren gruppierten Subindizes. Die abgedeckten Branchen umfassen Banken, Kommunikation, Bau, Nahrungsmittel, Metalle, Verschiedenes, petrochemische Industrie, Investitionsgesellschaften, Versorger und die neuen Technologien.

Dem sektoriellen Index «Neue Technologien» entspricht praktisch das neuste Kind der spanischen Indexfamilie, der Ibex New Market. Er wurde am 10. April für den Wachstumsmarkt Nuevo Mercado geschaffen (vgl. FuW Nr. 29 vom 12. April). Dominiert von Terra Networks – die Aktien machen die Hälfte des Index aus –, musste der Ibex NM bisher 28% seines Startwerts von 10000 abgeben und notiert 7192.

Vier am Nuevo Mercado gehandelte Unternehmen – Terra, TPI, Amadeus und der Technologiekonzern Indra Sistemas – bleiben weiterhin im Ibex35 vertreten. Da am Nuevo Mercado höhere Tagesschwankungen als am Haupttableau zulässig sind, werden diese Titel – und damit auch der Ibex35 – volatil. Die Börsenbehörde versucht, diese Schwankungen zu verkleinern. Um den Einfluss volatiler und illiquider Titel zu mindern, wird die Gewichtung von Unternehmen, deren Free float weniger als 40% beträgt, auf 60% der Kapitalisierung beschränkt. Die neue Regelung tritt im September in Kraft und betrifft die New-Economy-Titel TPI, Terra, Amadeus und Sogecable, aber auch Grupo Ferrovial, Centros Comerciales Pryca und Gas Natural.

Komplettiert wird die spanische Indexfamilie durch den Latibex. Diese Plattform wurde im Dezember des vergangenen Jahres gegründet und soll europäischen Anlegern leichteren Zugang zu lateinamerikanischen Papieren ermöglichen. Die Titel werden in Euro gehandelt, wodurch das Währungsrisiko entfällt. Der Erfolg des Latibex ist bisher bescheiden, erst

sieben Firmen sind kotiert. Mit der mexikanischen Telmex, dem börsenmässig grössten Unternehmen Lateinamerikas, hat der Latibex Anfang April zwar einen mächtigen Zuwachs erhalten, doch nun wird der Index vom Gewicht der Telecomgesellschaft erdrückt: Telmex macht fast 80% des Latibex aus.

Lissabon im Schatten Madrids

Obwohl sich Portugal mit dem Vorsitz der Europäischen Union im vergangenen Jahr politisch profilieren konnte, ist die Lissabonner Börse finanzielle Provinz. Mit einer Kapitalisierung von weniger als 60 Mrd. steht sie deutlich hinter der Madrider Schwester zurück. Gleich zwei Blue-chip-Indizes existieren, der PSI20 und der BVL30. Sie unterscheiden sich praktisch nur in der Anzahl der vertretenen Titel. Beide Barometer starteten Anfang 1993, der BVL30 mit 1000 – er lag am Dienstagmittag auf 5165 –, der PSI20 mit 3000. Er notiert gegenwärtig 11461.

Ebenso deutliche wie der Ibex35 in Madrid werden die portugiesischen Indizes von der nationalen Telefongesellschaft, Portugal Telecom, dominiert. Sie macht allein 18% des PSI20 aus, im BVL30 ist ihr Gewicht nur minim kleiner. Die Tochter PT Multimedia steuert weitere 7,8% bei. Bereits machen Vertreter der neuen Ökonomie ein Drittel der portugiesischen Börsenkapitalisierung aus. Es wird damit gerechnet, dass dieser Anteil bis Ende Jahr auf über 50% steigt.

Grafiken und Tabellen zu diesem Artikel:

http://www.finanzinfo.ch/upload/archiv/dossiers/artikel/dossier_pdfs/11-grafiken/11-13-S54-G1+2.pdf